



Sicherheitsdatenblatt

SANDVIK PERFORMANCE FLUIDS

SANDVIK LONG-LIFE HYDRAULIK OEL

SANDVIK OH46

GEMÄSS DER GEÄNDERTEN FASSUNG DER VERORDNUNG (EG) NR. 19007/2006 (REACH) ARTIKEL 31 II

ERSTELLT AM 20-10-2017

INTERNE BEZEICHNUNG: SDS-SANDVIK OH46/DE/METRIC

1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1: Angaben zum Produkt

Handelsname	SANDVIK LONG-LIFE HYDRAULIK OEL
Produktcode	SANDVIK OH46

1.2: Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Hydraulik Oel
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird, identifiziert

1.3: Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name des Anbieters	Sandvik Mining and Construction Tools AB
Adresse	Södra Järngatan 1 811 81 Sandviken, Sweden
E-Mail	sds.smrt@sandvik.com

1.4: Notrufnummer

Notrufnummern	Im Falle der unbeabsichtigten Freisetzung (Leckage, Feuer, Unfall) rufen Sie bitte unseren Service Provider UK National Chemical Emergenca Centre (NCEC) an: Für Europa, wenn keine landesspezifische Nummer aufgeführt wird: -44 1865 407 333 Für Brasilien +44 1865 407 33 Für US +1 202464 2554 Für Mexiko +52 55 5004 8763 Für Afrika +27 21 300 2732 Für Australien +61 2 8014 4558 Für NZ +64 9 929 1483 Für China (Inland) +86 532 8388 90 Für China +86 512 8090 3042
Öffnungszeiten	24 Stunden am Tag / 7 Tage die Woche



2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1: Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als gefährlich eingestuft und ist nicht kennzeichnungspflichtig	
Gefahrenübersicht Physikalische Gefahren	Es liegen keine Daten vor

2.2: Kennzeichnungselemente

Nicht anwendbar

2.3: Sonstige Gefahren

Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen

3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Gemische

Allgemeine Information	Zubereitung aus hochraffinierten Mineralölen mit Additiven. Die Bestandteile sind nicht gefährlich oder liegen unterhalb der Berücksichtigungsgrenzen
Die hochraffinierten Mineralöle und Petroleumdestillate in unserem Produkt enthalten nach IP 346 einen DMSO-Extrakt von weniger als 3% (w/w) und sind nach Nota L, Anhang VI der Verordnung EU 1272/2008 nicht als krebserzeugend eingestuft	

4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeines	Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen
-------------	--

4.1: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen
Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen
Hautkontakt	Mit Wasser und Seife waschen
Verschlucken	Mund gründlich spülen

4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann Haut- und Augenreizungen bewirken
--

4.3: Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten
--



5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1: Löschmittel

Geeignete Löschmittel	CO ₂ , Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Wassersprühstrahl mit geeignetem Tensidzusatz bekämpfen
Ungünstige Löschmittel	Wasser im Vollstrahl

5.2: Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Brandbekämpfung	Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen
Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung	Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen

6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden

6.2: Umweltschutzmaßnahmen

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Beim Austritt großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

6.3: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder oder Sägemehl aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich

6.4: Verweis auf andere Abschnitte

Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1: Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Aerosolbildung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Für ausreichende Lüftung sorgen

7.2: Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten. Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen

7.3: Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Daten vor	
Lagerungshinweise	10, Brennbare Flüssigkeiten

8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1: Zu überwachende Parameter

Grenzwerte Berufsbedingter Exposition	Für keinen der Bestandteile gelten Arbeitsplatzgrenzwerte
---------------------------------------	---

8.2: Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere technische Schutzmaßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten
--	--

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Information	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zubeachten
Augen-/Gesichtsschutz	Beim Umfüllen Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert
Hautschutz	
Handschutz	Material: Nitrilbutylkautschuk (NBR). Mind. Durchbruchzeit: ≥ 480 min Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,38$ mm Langandauernden oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Schutzhandschuhe, wo sicherheitstechnisch erlaubt. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen Faktoren abhängig ist
Andere	Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen
Atemschutz	Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden
Thermische Gefahren	Nicht bekannt
Hygienemaßnahmen	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen
Umweltschutzmaßnahmen	Es liegen keine Daten vor

9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1: Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
Aggregatzustand	flüssig
Form	flüssig
Farbe	Hellgelb
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Auf Gemische nicht anwendbar
pH-Wert	Nicht anwendbar
Erstarrungspunkt	Auf Gemische nicht anwendbar
Siedepunkt	Wert für Einstufung nicht relevant
Flammpunkt	186 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Auf Gemische nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Wert für Einstufung nicht relevant
Explosionsgrenze - obere (%)	Auf Gemische nicht anwendbar
Explosionsgrenze - untere (%)	Auf Gemische nicht anwendbar
Dampfdruck	Auf Gemische nicht anwendbar
Dampfdichte (Luft=1)	Auf Gemische nicht anwendbar
Dichte	0,87 g/ml (15,00 °C) (DIN 51757)
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit in Wasser	Nicht wasserlöslich
Löslichkeit (andere)	Es liegen keine Daten vor
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) - log Pow	Auf Gemische nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	Wert für Einstufung nicht relevant
Zersetzungstemperatur	Wert für Einstufung nicht relevant
Viskosität, kinematisch	48,3 mm ² /s (40 °C, DIN 51562-1)
Explosive Eigenschaften	Wert für Einstufung nicht relevant
Oxidierende Eigenschaften	Wert für Einstufung nicht relevant

9.2: Sonstige Angaben

Es liegen keine Daten vor

10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1: Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil
--

10.2: Chemische Stabilität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil
--

10.3: Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil
--



10.4: Zu Vermeidende Bedingungen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil

10.5: Unverträgliche Materialien

Stark oxidierende Stoffe. Starke Säuren. Starke Basen

10.6: Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenstoffoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden

11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1: Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	
Verschlucken Produkt	Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität
Hautkontakt Produkt	Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität
Einatmen Produkt	Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität
Ätz/Reizwirkung auf die Haut	
Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Schwere Augenschädigung/-Reizung	
Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Atemwegs- oder Hautsensibilisierung	
Produkt	Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Atemwegssensibilisator: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Keimzellmutagenität Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Karzinogenität Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Reproduktionstoxizität Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition	
Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition	
Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Aspirationsgefahr Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Andere Schädliche Wirkungen	Es liegen keine Daten vor



12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1: Toxizität

Akute Toxizität Produkt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Chronische ToxizitätProdukt	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau Produkt	Auf Gemische nicht anwendbar
----------------------------	------------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt	Auf Gemische nicht anwendbar
---------	------------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Produkt	Auf Gemische nicht anwendbar
---------	------------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die PBT/vPvB Kriterien erfüllen

12.6. Andere Schädliche Wirkungen

Es liegen keine Daten vor	
Wassergefährdungs-klasse (WGK)	WGK 1: schwach wassergefährdend

13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Entsorgung von Abfall und Rückständen in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Bestimmungen
Entsorgungsmethoden	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten
Europäische Abfallcodes	13 01 10*: nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis

14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1: UN-Nummer

ADR / RID	-
ADN	-
IMDG	-
IATA	-



14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID	-
ADN	-
IMDG	-
IATA	-

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR / RID	
Klass	Kein Gefahrgut
Etikett(er)	-
Gefahr Nr. (ADR):	-
Tunnelbeschränkungscode	-
ADN	
Klass	Kein Gefahrgut
Etikett(er)	-
IMDG	
Klass	Kein Gefahrgut
Etikett(er)	-
EmS No	-
IATA	
Klass	Kein Gefahrgut
EmS-Nr	-

14.4 Verpackungsgruppe

ADR / RID	-
ADN	-
IMDG	-
IATA	-

14.5 Umweltgefahren

ADR / RID	-
ADN	-
IMDG	-
IATA	-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR / RID	-
ADN	-
IMDG	-
IATA	-

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1: Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen	Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen : keine VERORDNUNG (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe : keine
Nationale Verordnungen	
Wassergefährdungs-klasse (WGK)	WGK 1: schwach wassergefährdend

15.2: Stoffsicherheits-beurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

16: SONSTIGE ANGABEN

Informationen zur Überarbeitung	Änderungen sind seitlich mit einem Doppelstrich markiert
Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3	keine
Sonstige Angaben	Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. Konventionellen Methode nach Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP)
Überarbeitet Am	
Haftungsausschluss	<p>Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen.</p> <p>Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §5 GefStoffV. Es wurde elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.</p>